

Informationen und Konzept der Schulbibliothek der C.-F.-Gauß-Schule IGS Zeven

1. Einleitung

Mit der Zusammenlegung der beiden Schulstandorte Lühnenfeld und Kanalstraße an einen Standort (Kanalstraße) wurde auch die Schulbibliothek geplant.

Nach umfangreichen Baumaßnahmen, beginnend nach Ostern 2015, konnte die Schulbibliothek zum Jahresende 2016 die neuen Räumlichkeiten im Altbau beziehen.

Die Altbestände der ehemaligen Schulbibliotheken der Realschule und der Hauptschule wurden übernommen und in eine Schüler- und einer Lehrerbibliothek überführt. Fachlichen Rat lieferte immer wieder die Bibliothek der Samtgemeinde Zeven. Der Medienbestand wurde zu Teilen auch vom Förderverein der IGS und der Buchhandlung Lesezeichen im Zusammenhang mit Veranstaltungen unterstützt.

Seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 wird die Schulbibliothek von Fachpersonal betreut. Die Restrukturierungsphase konnte Ende 2023 abgeschlossen werden. Seitdem wird der Bestand stetig erweitert und aktualisiert.

2. Umfeldanalyse

Die Carl-Friedrich-Gauß-Schule Integrierte Gesamtschule Zeven ist in ihrer jetzigen Form die jüngste, aber neben dem städtischen Gymnasium, auch die einzige weiterführende Schule in der Samtgemeinde Zeven.

Die Schulgemeinschaft umfasst derzeit ca. 700 Schüler:innen, die an drei Nachmittagen Ganztags-Kurse besuchen können, welche unter anderem auch bibliotheksnahe Inhalte vermitteln.

Zudem gibt es Sozialpädagog:innen, die in der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz unterstützen.

Zu der Schulgemeinschaft gehört ein weites Spektrum von sozialen Milieus und unterschiedlichster Kultur- und Sprachräume.

3. Problemlagen

Aufgrund des anfangs fehlenden Fachpersonals, wurde das Potenzial der Schulbibliothek nur im Rahmen der Möglichkeiten engagierter Lehrkräfte und der Sozialarbeiter:innen genutzt. Dadurch ist die Schulbibliothek bis zur Einsetzung von Fachpersonal jedoch nur wenig in die Schulgemeinschaft und den –alltag integriert worden.

So war es bisher schwerlich möglich, die Schulbibliothek auch als Lernort zu nutzen. Die Schulgemeinschaft war nur zum Teil in der Lage, sich in der Schulbibliothek zurecht zu finden oder sie auch nur als Aufenthaltsort zu nutzen.

Dies hat sich kontinuierlich verbessert, aber Verbesserungspotential ist weiterhin vorhanden.

4. Definition der Schulbibliothek als Lernort

Die Schulbibliothek ist ein multifunktionaler Ort. Sie bietet Raum zum eigenverantwortlichen Lernen, der Projektarbeit und Hausaufgabenenerledigung, dient aber auch der Ruhe und Entspannung¹.

Verschiedene Medienarten sollten in der Schulbibliothek vorhanden sein. Dazu gehören Bücher (Sachbücher, Belletristik, Comics/Mangas, Zeitschriften), PC-Arbeitsplätze und/oder Tablets. Digitales Lernen sollte auch in der Schulbibliothek möglich sein und darf nicht vernachlässigt werden. Schulbibliotheken dienen der Lesemotivation, der Informationsbeschaffung, dem selbstständigen Lernen und dem Erwerb von Medien- und Informationskompetenz.

Schulbibliotheken vernetzen sich durch ihre Angebote innerschulisch sowie außerschulisch und bieten so für Schülerinnen und Schüler vielfältige Zugänge zur kulturellen Bildung und zur Wissensgesellschaft.

Sie tragen zur Chancengleichheit in der Schulgemeinschaft bei, in dem allen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen Zugang zu Arbeitsmitteln und Medien gewährt wird.

Die Aufgaben und Ziele von Schulbibliotheken sind im Schulbibliotheksmanifest von 1999 definiert, welches die IFLA und die UNESCO erarbeitet haben².

Die Ausrichtung der Schule bzw. eine Änderung dieser ist der Schulbibliothek mitzuteilen (Bedürfnisse der Bildungsgemeinschaft), sodass sich die Schulbibliothek inhaltlich ebenfalls anpassen kann.

5. Aufgabenprofil

Um der Definition der Schulbibliothek als Lernort (siehe 4.) gerecht zu werden, betrachten wir es als unsere Kernaufgabe die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken und so zum Erreichen der vielfältigen Bildungsziele der Schulgemeinschaft beizutragen. Unsere Aufgaben sehen wir als Ergänzung zum Unterricht und als Entlastung der Lehrkräfte.

Nur wer Texte lesen und inhaltlich verstehen kann, ist in der Lage am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Leseanimation und Leseförderung soll den Schüler:innen aber nicht nur klassisch mit Print-Medien nahegebracht werden. Die KIM-Studie 2018³ und die JIM-Studie 2019⁴ zeigen uns das Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen, sodass wir die Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz entsprechend den Bedürfnissen der Schülerschaft anpassen.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, anhand verschiedener Medien (print, digital, audio-/visuell, populär oder wissenschaftlich) Informationen auf Qualität, Zuverlässigkeit und Relevanz zu beurteilen.

6. Programm & Angebote

Die Schulbibliothek ist während der Schulzeit rund 27 Wochenstunden geöffnet und mit mindestens einer bibliothekarischen Betreuungskraft besetzt. Zusätzlich führen in den Pausenzeiten Lehrkräfte Aufsicht.

¹ Vgl. <http://www.schulmediothek.de/index.php?id=844> Schulbibliothek - Grundlagen

² Siehe auch: <https://www.ifla.org/files/assets/school-libraries-resource-centers/publications/ifla-school-library-guidelines-de.pdf> Weiterführende Informationen zu den Aufgaben von Schulbibliotheken in einer Schulgemeinschaft

³ Vgl. KIM-Studie 2018 <https://www.mpfs.de/studien/kim-studie/2018/>

⁴ Vgl. JIM-Studie 2019 <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2019/>

Der Bestand der Schulbibliothek umfasst derzeit über 3000 Medieneinheiten, die auf schulische, sowie außerschulische Interessen der Schulgemeinschaft abgestimmt sind.

Auf rund 200 m² Nutzungsfläche stehen Gruppen- und Einzelarbeitsplätze zur Verfügung. Zwei Computerarbeitsplätze ergänzen die Recherchemöglichkeiten.

Gemütliche Sitzmöbel und eine Leseecke laden zum Verweilen ein. Bei Bedarf kann die Bibliothek zum Veranstaltungsort umfunktioniert werden.

Dies kommt bei Durchführungen von Lesungen und des Vorlesewettbewerbs zum Tragen.

Die Einführung in die Bibliothek in der 5. Klasse, sowie Unterrichtseinheiten in den Folgejahrgängen ergänzen das Programm der Schulbibliothek. Außerdem wurde im Rahmen des Ganztagsangebots ein Instagram Profil für die Schulbibliothek, die von dem 2024er-Kurs in Gauß-Bib unbenannt wurde, eingerichtet. Dieser wird von dem jeweiligen Kurs unter der Aufsicht von der Schulbibliotheksleitung betreut und gestaltet. Schwerpunkt des Kurses sind Contentcreating, Medienkompetenz und der Umgang mit sozialen Netzwerken.

Zeven, den 07. Mai 2021

2. Aktualisierte Fassung, 17.04.2024

Schulbibliothekarin Birte Postels